

werben. Sie hat eine Fläche von etwa $\frac{1}{4}$ ha und stellt seit eh und je einen bevorzugten Brut- und Mauserplatz für etliche Vogelarten dar (Säbelschnäbler, Seeregensepfeifer, Enten, Gänse). Im vollen Bewußtsein der Finanzschwäche unseres bescheidenen Vereines mußte infolge der Dringlichkeit des Vorhabens eine Lösung gefunden werden. Sie bestand darin, daß der den Seewinkel oft besuchende Präsident des Naturschutzbundes, Prof. Dr. E. STÜBER, bei einem Lokalaugenschein den Wert der Liegenschaft erkannte und prompt eine Vorfinanzierung aus Mitteln der Patenschaft für Tiere zusicherte. Weiters brachte ein Vereinsmitglied, Herr Dipl.Kfm. BERGER, einen naturbegeisterten Seewinkelfan, Arzt in der BRD, der mit S 10.000,— den finanziellen Grundstein für diesen Kauf zweckgebunden legte; die Landesgruppe Salzburg des ÖNB steuerte dankenswerterweise ebenfalls einen Betrag in derselben Höhe bei!

Da dies alles natürlich noch lange keine Abdeckung der erforderlichen Gelder bedeutet, beschloß der Vereinsvorstand im Juli 1981, eine Bausteinaktion ins Leben zu rufen. Mindestens S 100,— sollte ein Spender aufbringen und dafür sogar eine kleine Gegenleistung in Form eines Wandschmuckes aus Steinguß bekommen, ein Vogelmotiv, das jährlich gewechselt und von der Fa. GOSSY zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt wird.

Der Sinn des Unterfangens, das bereits angelaufen ist, geht dahin, daß nicht so sehr unsere vergleichsweise wenigen Mitglieder zur Kasse gebeten werden — sie sollten natürlich auch einen oder mehrere Bausteine erwerben! — sondern daß vielmehr durch Mithilfe der Mitglieder die Bausteine an spendenfreudige Menschen verkauft werden können; auf diese Weise tragen auch sonst passive Naturschützer zur Förderung einer guten Sache bei!

In diesem Zusammenhang darf die Leistung Herrn RISCHERS samt Gattin hervorgehoben werden, der im Rahmen seiner ausgezeichneten Filmvorträge „Die Großtrappe“ schon eine beträchtliche Anzahl von Bausteinen an meist bundesdeutsche Gäste verkaufen konnte. Dank sei jedoch hier auch an alle übrigen Spender und Förderer ausgesprochen, und schließlich ist zu hoffen, daß seitens der burgenländischen Landesregierung eine angemessene Subvention gewährt wird!

Für sämtliche Fragen wenden Sie sich, bitte, an unser Büro in Eisenstadt, Bahnstraße 23; Frau FERENCZI gibt Ihnen unter der Telefonnummer 02682/2923 nachmittags gerne Auskunft! (Von Montag bis Donnerstag.)

Rudolf TRIEBL

Sonderheft über Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Burgenland

Als Sonderheft Nr. 4 von „Natur und Umwelt im Burgenland“ ist ein Verzeichnis der Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Burgenland mit zahlreichen Abbildungen und einer Übersichtskarte erschienen. Landeshauptmann Theodor KERY und Landeshauptmannstellvertreter Dr. Franz SAUERZOPF haben Vorworte dazu verfaßt.

Das Sonderheft kann gegen einen Druckkostenbeitrag von S 40,— über das Sekretariat des Vereines bezogen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Umwelt im Burgenland](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sonderheft über Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Burgenland 37](#)